

# 7. Interprofessioneller Gesundheitskongress

5. und 6. April 2019

Internationales Congress Center Dresden

Pflege · Medizin · Notfallrettung · Therapie

Hebammenwesen · Wissenschaft

Viele Professionen – ein Patient!



#IntGeKo2019



**10% Rabatt**  
bis 30.06.2019  
Code: IntGeKo2019

## Starten Sie Ihre Weiterbildung

- **zum/zur Pflegeberater/in nach § 45 SGB XI**
- **zum/zur Pflegeberater/in nach § 7a SGB XI**  
(Vollzeit oder berufsbegleitend)

Alle Informationen auf  
[www.mbd-online.de](http://www.mbd-online.de)

**mbd**  
MEDIZINISCHES  
BILDUNGSZENTRUM  
DEUTSCHLAND

Medizinisches Bildungszentrum  
Deutschland GmbH  
Wendenstr. 379  
20537 Hamburg  
[info@mbd-online.de](mailto:info@mbd-online.de)  
Telefon +49 (40) 380 729 770  
Telefax +49 (40) 380 729 799



# 7. Interprofessioneller Gesundheitskongress

5. und 6. April 2019

Internationales Congress Center Dresden

**Punkten Sie mit Springer!**

Alle Informationen zu Fortbildungspunkten  
und Zertifizierung finden Sie auf Seite 36



„Oh nein, ich wollte doch...“

## Warum oft nicht das passiert, was Sie wollten, und wie Sie das mit „10-Sekunden“ verhindern

### SEMINAR FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Aspekte des Crew Resource Management für gute Führungsarbeit:

- „10-Sekunden-für-10-Minuten“
- Effektives Führen
- Optimierte Teamarbeit
- Vermeiden von Missverständnissen und mangelnder Effektivität
- Erkennen und Beheben der Ursachen von immer wiederkehrenden Fehlern
- Besser delegieren
- Debriefing – konstruktive Kritik, nachhaltige Verbesserungen, ursächliches Lernen

**Der nächste Termin für unsere Seminare:**

**14./15. Mai 2019 in Hamburg**

Mehr Infos & Buchung unter [www.inpass.de](http://www.inpass.de)  
+49 (0) 7121-923807 | [institut@inpass.de](mailto:institut@inpass.de)



**Wir sehen regelmäßig  
beeindruckende Erfolge  
durch unsere Trainings**

**Dr. med. Marcus Rall**  
*Gründer und Geschäftsführer des  
Instituts für Patientensicherheit InPASS*

Unsere Schwerpunkte sind:

- Original InFact Instruktorenkurse
- Individuelle Ausbildungskonzepte
- CRM-Ausbildung & Train-the-Trainer
- Coaching und Weiterbildung für Instruktoren
- CRM-Seminare für Führungskräfte
- Beratung zum Aufbau von Simulationszentren

Grußworte .....	4 – 5
Programmübersicht .....	6 – 9
Legende .....	10

## **Freitag, 5. April 2019**

Vorträge .....	11 – 15
Workshops und Seminare .....	16 – 18

## **Samstag, 6. April 2019**

Vorträge .....	19 – 23
Workshops und Seminare .....	23 – 25
Wissenschaftssymposium & Posterpräsentation .....	26 – 27
Referenten .....	29 – 33
Ausstellung .....	34 – 35
Allgemeine Kongressinformationen .....	36

## **Präsentationen**

Präsentationen ausgewählter Fachvorträge und Workshops finden Sie ab dem 9. April auf [www.gesundheitskongresse.de](http://www.gesundheitskongresse.de)



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

in diesem Jahr freue ich mich besonders auf den 7. Interprofessionellen Gesundheitskongress in Dresden. Unsere Idee, mit der wir vor nunmehr sieben Jahren als Verlag starteten, nimmt immer mehr Gestalt an, auch wenn es noch ein weiter Weg ist, das Thema Interprofessionalität mit Leben zu füllen. Aber wieso soll es uns als Verlagshaus anders ergehen als Ihnen in der täglichen Arbeit?! Interprofessionalität steht bei vielen auf der Agenda – doch wie sie gelebt werden kann, ist immer noch ein gutes Stück Arbeit, welches Kraft, Mut und einen langen Atem erfordert.

Umso mehr freuen wir uns als Springer Medizin Verlag, Ihnen unter dem Dach der Marken Springer Pflege und Springer Medizin ein spannendes Kongressprogramm präsentieren zu können. Unter dem bewährten Motto „Viele Professionen – ein Patient!“ begrüßen wir Pflege, Medizin, MFA, Notfallrettung und Wissenschaft sowie erstmals auch Logopädie, Physiotherapie und Hebammenwesen.

Es ist dem Beirat erneut gelungen, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, das ermöglicht, sich individuell in der eigenen Berufsgruppe zu informieren, sich aber auch mit anderen Professionen auszutauschen. Ich kann Sie alle nur herzlich einladen, diese Angebote zu nutzen und in den aktiven Austausch zu gehen. Dabei haben wir auch immer die jungen Kollegen im Blick, die erst in ihr Berufsleben starten. Wir bieten den Auszubildenden und Studierenden mit den Veranstaltungen im Kongressformat „Generation NOW“ ein eigenes Forum. Es lohnt sich, dort vorbeizuschauen!

Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Jahr das erste Mal den Innovationspreis für interprofessionelle Projekte im Gesundheitswesen vergeben werden. Mit mehr als 60 Einsendungen und Bewerbungen gab es gleich im ersten Jahr des Preises eine enorme Resonanz. Dass die Schirmherrschaft durch Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, übernommen wurde, freut uns sehr.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank allen aussprechen, die einen solchen Kongress ermöglichen: Dem Beirat, den Sponsoren, den Ausstellern, den Referenten und Ihnen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ohne Sie wäre dieses Kongressformat nicht möglich. Herzlichen Dank dafür!

Genießen Sie den Kongress und die wunderschöne Elbstadt Dresden!

Ihr

**Falk H. Miekley**

Director Professional Care, Springer Medizin Verlag GmbH



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausgestaltung und Sicherung der medizinischen Versorgung wird sich in den kommenden Jahren grundlegend ändern. Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind: Der demographische Wandel, der einerseits auf die Fachkraftsituation ausstrahlt und andererseits dazu führt, dass immer ältere Patienten zu betreuen sind. Krankheitsbilder werden komplexer. Berufsbilder im Gesundheitsbereich wandeln sich und Spezialwissen ist häufig nur an wenigen Stellen verfügbar. Digitale Lösungen und Kommunikationswege werden auch im Gesundheitswesen verstärkt zum Einsatz kommen, um Angebote der medizinischen Versorgung zu ergänzen.

Eine gezielte und strukturierte Zusammenarbeit aller Professionen ist aus der Zukunft der medizinischen Versorgung daher nicht mehr wegzudenken. Es wird wichtiger, dass die Vertreter aller Professionen gemeinsame und patientenzentrierte Lösungen für die medizinische und pflegerische Versorgung erarbeiten.

Ich bin davon überzeugt, dass im Rahmen von interprofessioneller Zusammenarbeit gute Ideen und Versorgungskonzepte entstehen, die die Bedürfnisse des Patienten in den Mittelpunkt stellen. So können vorhandenes, spezialisiertes Wissen und die entsprechenden Kompetenzen gebündelt werden, um praktische Probleme in der Versorgung zu lösen.

Es wird auch künftig eine Aufgabe der Politik sein, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich die verschiedenen Professionen zusammenfinden können. Vor allem die Nachwuchssicherung stellt uns in der heutigen Zeit vor große Herausforderungen. Der Fachkräftemangel wird insbesondere im Bereich der medizinischen Versorgung und Pflege zukünftig steigen. Insoweit müssen wir uns besonders der Gewinnung und Förderung des Nachwuchses widmen.

Umso erfreulicher ist es, dass der Interprofessionelle Gesundheitskongress eine Weiterbildung und den Erfahrungsaustausch von Auszubildenden und Studierenden ermöglicht. Diese können hier schon von Anfang an lernen, was eine übergreifende Zusammenarbeit verschiedener Professionen bedeutet und wie sich ihre Arbeit zukünftig gestalten kann.

Ich heiße Sie daher wieder ganz herzlich willkommen in Dresden und freue mich auf unseren fachlichen Austausch.

Ihre

**Barbara Klepsch**

Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz

## Vortragsräume

	K6	K5	K4	K3	K2	K1	
09.00							
09.30							
10.00	<b>A</b> Kongresseröffnung						
10.30							
11.00							
11.30							
12.00							
12.30							
13.00	<b>B</b> Generation NOW						
13.30							
14.00		<b>F</b> Aktuelles aus dem Hebammen- wesen	<b>E</b> Digitalisierung im Gesund- heitswesen	<b>G</b> Notfall- situationen bei Kindern	<b>D</b> Spiritualität in der Gesund- heitsversorgung	<b>C</b> Inter- professionelle Kommunikation	
14.30							
15.00							
15.30							
16.00							
16.30							
17.00		<b>I</b> Unterstützung für pflegende Angehörige	<b>WS 6</b> Glück im Job mit Hygge	<b>WS 7</b> Praxisworkshop Kindernotfälle	<b>H</b> Podiums- diskussion Gesundheits- politik		
17.30							
18.00							
18.30							
19.00							



	S6	S5	S4	S3	S2	S1
09.00						
09.30						
10.00			Medizin Spezial Reanimation			
10.30						
11.00						
11.30						
12.00						
12.30						
13.00						
13.30						
14.00	WS 3 Pflege als Meinungs- bildner	WS 4 Kognitive Kommunika- tionsstörungen	Medizin Spezial Reanimation		WS 2 Update Hypertonie	WS 1 Optimierung Teamzusam- menarbeit
14.30						
15.00						
15.30						
16.00						
16.30						
17.00				WS 5 Umgang mit der digitalen Arbeitswelt	WS 9 Tracheal- kanülen- versorgung	
17.30						
18.00						
18.30						
19.00						

Vortragsräume

	K6	K5	K4	K3	K2	K1
09.00						
09.30	J Physiotherapie im Umbruch		O Integration akademisierte Pflege	L Update Arbeits- und Haftungsrecht	K Change Management	M Neurologische Erkrankungen
10.00						
10.30						
11.00						
11.30						
12.00						
12.30						
13.00						
13.30						
14.00						
14.30			WS 13 Neurologische Pflege	Q Wissenschafts- symposium?	P Gewalt und Deeskalation	R Welche Führung braucht die Pflege
15.00						
15.30						
16.00						
16.30			WS 16 Führung und Kommunikation		WS 15 Achtsamkeit und Selbst- fürsorge	
17.00						
17.30						
18.00						
18.30						
19.00						

	S6	S5	S4	S3	S2	S1
09.00						
09.30	Medizin Spezial Peer Review Allgemein- medizin	MFA Spezial Kommunikation		WS 11 Einsatz von Funktions- textilien	WS 10 Organspende aktuell	N Management Großschadens- lagen
10.00						
10.30			Medizin Spezial Der Notfall in der Arztpraxis			
11.00						
11.30						
12.00						
12.30						
13.00						
13.30						
14.00				WS 14 Logopädische Therapie bei Demenz		WS 12 Thermische Verletzungen
14.30						
15.00					Medizin Spezial Leichenschau	
15.30						
16.00						
16.30						
17.00						
17.30						
18.00						
18.30						
19.00						

# Ihr Wegweiser durch das Programm

## Interprofessionell

Module für alle Gesundheitsberufe: Pflegende, Mediziner, Therapeuten, alle im Notfall- und Rettungsbereich Tätigen, Gesundheitswissenschaftler, Hebammen, Medizinische Fachangestellte etc.

## Pflege Spezial

Zusätzliche Module für Pflegende

## Notfall Spezial

Zusätzliche Module für alle im Notfall- und Rettungsbereich Tätigen

## Medizin Spezial

Zusätzliche Module für Mediziner

## MFA Spezial

Zusätzliche Module für Medizinische Fachangestellte

## NEU: Hebammen Spezial

Zusätzliche Module für Hebammen

## NEU: Logopädie Spezial

Zusätzliche Module für LogopädInnen

## NEU: Physiotherapie Spezial

Zusätzliche Module für PhysiotherapeutInnen

A 9.30 – 12.00 Uhr K4 – K6

## Kongresseröffnung

Moderation: Falk H. Miekley, Berlin

### Begrüßung

**Falk H. Miekley, Berlin**

Director Professional Care, Springer Pflege

### Grußwort der Schirmherrin

**Barbara Klepsch, Dresden**

Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz

### Interprofessionelle Zusammenarbeit

**in der Gesundheitsversorgung –**

**Grußworte der beteiligten Professionen**

Michael Junge, Dresden

Vorsitzender des Sächsischen Pflegerates

Erik Bodendieck, Dresden

Präsident der Sächsischen Landesärztekammer

Prof. Dr. Peter Berlit, Berlin

Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Neurologie e.V.

Dagmar Karrasch, Frechen

Präsidentin des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie e.V.

Dr. Franziska Rosenlöcher, Dresden

Fachrichtungsleiterin Geburtshilfe an der Carus Akademie Dresden

10.15 – 10.45 Uhr Pause

## Verleihung des Innovationspreises 2019 für interprofessionelle Projekte im Gesundheitswesen

- Vorstellung der drei Finalisten
- Laudatio
- Preisübergabe durch Schirmherrin Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz

## „So you worked in teams? Show me your scars!“ Interprofessionelle Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Prof. Dr. Gian Domenico Borasio, Lausanne (CH)

- Interprofessionalität am Beispiel Palliative Care
- „Der Patient gehört mir!“ – Umgang mit Grabenkämpfen im Team
- Identität und Abgrenzung: Voraussetzungen für die Zusammenarbeit
- Multiperspektivität als Arbeitsprinzip

## Mittagspause / Besuch der Ausstellung und Posterpräsentation

**B** 12.30 – 16.30

**K6**

## Generation NOW – für Auszubildende und Studierende

Moderation: Giovanna Stryck, Berlin

### Gute Praxisanleitung – so lernt sich's besser!

Alexander Höfer, Dresden

### Berufseinstieg auf der Intensivstation – Mission Impossible?

Florian Bechtel, Bad Krozingen

### Als Pflegekraft im Auslandseinsatz mit „Ärzte ohne Grenzen“

Ines Schumann, Leipzig

## 14.00 – 14.45 Uhr Pause

### Azubis fragen– Pflegende antworten! Diskussion und Fragerunde für alles, was Euch unter den Nägeln brennt

Michael Junge, Dresden  
Pflegedirektor Diakonissenkrankenhaus Dresden und  
Vorsitzender Sächsischer Pflegerat

Birgit Kanngießer, Berlin  
Stationsleitung, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Kathleen Kutsche, Dresden  
Stationsleitung, Städtisches Klinikum Dresden

### Der Queen Silvia Nursing Award – Wettbewerb für Pflegeschüler mit besonders innovativen Ideen

Annette Löser, Olbernhau

### Nationale Initiative – Bundeswettbewerb „Bester Schüler in der Alten- und Krankenpflege“

Susann Thurm, Delitzsch

**C** 13.30 – 16.00 Uhr

**K1**

## Interprofessionelle Kommunikation und Zusammenarbeit

Moderation: Rick Pieger, Magdeburg

### Verbesserung kultursensibler Kommunikation in den Gesundheitsberufen – das Modellprojekt „InterKultKom“

Susanne Kiepeke-Ziemes, Viersen |  
Dr. Martina Levartz, Düsseldorf

- Unterschiedliche Lebensentwürfe, Sozialisation und eigene Haltung
- Umgang mit Dolmetschern und Kulturmittlern – was muss ich beachten?
- Krankheitsverarbeitung in unterschiedlichen Kulturen

### Win-win: Gemeinsame Patientenberatung durch Arzt und Pflegekraft

Dr. Corinna Jung | Dr. Katja Krug, Heidelberg

- Konzeptueller Hintergrund der gemeinsamen Beratung von Patienten und Angehörigen
- Umsetzung in der Thoraxklinik Heidelberg
- Wahrnehmung durch das interprofessionelle Team, Patienten und Angehörige

## 15.00 – 15.15 Uhr Pause

### Der Weg zu einer neuen gemeinsamen Visitenkultur

Burkhard Dierkes, Münster

- Der Patient im Mittelpunkt: Von der etablierten Visite hin zum verbesserten Informationsaustausch des Behandlungsteams
- Kommunikation auf Augenhöhe: Potenzial zur Qualitäts- und Effektivitätssteigerung
- Tagesabläufe: Gemeinsame Visite als Grundlage strukturierter transparenter Abläufe

D 13.30 – 16.00 Uhr

K2

## Die Rolle von Spiritualität in der Gesundheitsversorgung

Moderation: Dr. Patricia Klein, Dresden

### Spiritualität – Was ist das eigentlich?

Univ.-Prof. Dr. Arndt Büssing, Herdecke

- Spiritualität als multidimensionales Konstrukt: Definitionen und Messverfahren
- Bedeutung spiritueller Bedürfnisse in verschiedenen Personengruppen

### Spiritual Care: Eine neue Disziplin oder Aufgabe aller?

Prof. Dr. Gian Domenico Borasio, Lausanne (CH)

- Spiritual Care am Lebensende: Die wissenschaftliche Evidenz
- Die Rolle der Ärzte und die Rolle des Teams
- Spiritual Care und der schnöde Mammon

14.30 – 14.45 Uhr Pause

### Wie kann man Spiritualität in der täglichen Arbeit mit dem Patienten einsetzen?

Nikolaus Krause, Dresden

- Die Spannung zwischen Machen und Zurückhaltung, invasivem Vorgehen und Berührung, Wissen und Intuition, Erklärung und Sinn, Rationalität und Ergriffensein
- Von der Haltung der professionellen Distanz zum Gestus der professionellen Nähe

### Spiritualität als Ressource zur Prophylaxe von Burnout und Coolout von Mitarbeitenden in Medizin und Pflege

Dr. Astrid Giebel, Berlin

- Konfrontation mit existenziellen Erfahrungen wie Leid, Schmerz, Verlust, Endlichkeit zusätzlich zu hohen körperlichen und psychischen Belastungen
- Gesunderhaltender, professioneller und empathischer Umgang mit existenziellen Fragen

**Abschlussdiskussion**

E 13.30 – 16.00 Uhr

K4

## Digitalisierung im Gesundheitswesen

Moderation: Peter Bechtel, Bad Krozingen

### Digitalisierung im Gesundheitswesen – Chancen für eine wirklich interprofessionelle Versorgung

Prof. Dr. André Posenau, Bochum

- Was ist interprofessionelle Versorgung?
- Was bedeutet digitale Versorgung?
- Sektorenübergreifende Chancen und Anforderungen an GesundheitsberuflerInnen durch die Digitalisierung

### Smart Hospital

Andrea Schmidt-Rumposch, Essen

- Chancen durch Digitalisierung
- Innovative neue Versorgungsansätze für die Pflege

14.45 – 15.00 Uhr Pause

### Sprachsteuerung als Schlüssel zur Effizienz – Das Patientenzimmer der Zukunft

Florian Bechtel, Bad Krozingen | Jan Schumann, Mönchengladbach

- Vorhandene Pflegekräfte entlasten und Arbeitsalltag neu strukturieren, statt mehr Pflegekräfte einzustellen
- Welche Hürden gibt es?

### App-basiertes Intensivpflege-Assistenzsystem – Erfassung der Vitalfunktionen in einem Sensoshirt

Steffi Barth, Limbach-Oberfrohna

- Projektinhalte, Fragestellungen und Konsortium
- Möglichkeiten zur Erfassung von Vitalfunktionen mittels Textilien
- Funktionsweise des App-basierten Intensivpflege-Assistenzsystems

F 13.30 – 16.00 Uhr

K5

## Gut informiert: Aktuelles aus dem Hebammenwesen

Moderation: Dr. Franziska Rosenlöcher, Dresden

### Vollakademisierung des Hebammenberufs – Chancen, Anforderungen, Ausblick

Dr. Franziska Rosenlöcher, Dresden

- Aktueller Stand der Akademisierung
- Berufspolitische Situation der Hebammen

### Der hebammengeleitete Kreißsaal

Nicole Rostalski, Halle (Saale)

- Definition und Qualitätsmerkmale
- Stand der Wissenschaft – Nutzen und Chancen
- Ideen zur Umsetzung

### 14.45 – 15.00 Uhr Pause

### „Be-Up: Geburt aktiv“: Effekt der Geburts-umgebung auf Geburt und Wohlbefinden

Dr. Gertrud Ayerle, Halle (Saale)

- Klinische Studie: Hintergrund, Randomisation, Intervention, Dokumentation
- Herausforderungen für die Kliniken
- Innovatives evidenzbasiertes Angebot für Schwangere und Gebärende

### Koordinierungsstelle „Hebammen in Sachsen“

Anke Uhlig, Dresden

- Aufgaben und Ziele der Koordinierungsstelle
- Hebammennetzwerk
- Derzeitige Situation im Hebammenwesen und „Lösungsansätze“

In Kooperation mit dem Sächsischen Hebammenverband e.V.

G 13.30 – 16.00 Uhr

K3

## Strukturierte Beurteilung und Behandlung von Kindern in Notfallsituationen

Moderator: Ina Letmathe, Leipzig

### Strukturierte Beurteilung von Kindern in Notfallsituationen – der EPC-Algorithmus

Ina Letmathe, Leipzig

- Lebensbedrohliche Zustände bei Kindern schnell erkennen und effektiv behandeln

### Atemstörungen im Kindesalter

N.N.

- Von Asthma bis Pseudo-Krupp

### Besonderheiten bei der Reanimation

Max Rhiem, Lübeck

- Kind mit Herzstillstand – schnell und gemäß aktueller Leitlinien handeln

Ein Programmteil des Deutschen Berufsverbandes Rettungsdienst (DBRD) e.V.



H 16.30 – 18.30 Uhr

K2

## Gesundheitspolitik in Sachsen – Wie geht es weiter?

### Podiumsdiskussion:

#### Wie geht es in Sachsen nach der Landtagswahl im September 2019 weiter?

- Wie wollen die Parteien zukünftig für ausreichend Fachkräfte sorgen?
- Wie soll die medizinische und pflegerische Versorgungsstruktur aussehen?
- Wie möchte Sachsen digitale Lösungen im Gesundheitssystem nutzen?

### Es diskutieren:

Erik Bodendieck, Dresden  
Präsident der Sächsischen Landesärztekammer

Jana Luntz, Dresden  
Mitglied im Sächsischen Pflegerat

Alexander Krauß, MdB, Berlin  
CDU, Mitglied im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages

Dr. Ulf Maywald, Dresden  
Stellvertretender Geschäftsführer Versorgung der AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

### Moderation:

Wolfgang van den Bergh, Neu-Isenburg  
Chefredakteur der Ärzte Zeitung, Springer Medizin Verlag GmbH

Eine Veranstaltung der Sächsischen Landesärztekammer und des Sächsischen Pflegerates

I 16.30 – 18.00 Uhr

K5

## Diskussionsforum: Unterstützung für pflegende Angehörige

Moderation: Hannelore Strobel, Dresden

### Wie steht es um die Pflege 2019?

- Igor Kästel, Gera
- Zwei Jahre Pflegestärkungsgesetz zeigen Wirkung
  - Bessere Leistungen für mehr Anspruchsberechtigte
  - Vielfalt der Angebote in Stadt und Land bei begrenzten personellen Ressourcen

### Pflegende Angehörige im Spannungsfeld zwischen „Wünschenswertem“ und „Möglichem“

Claudia Schöne, Dresden

- Welche Hilfen gibt es für häusliche Pflege?
- Was kann ein ambulanter Pflegedienst leisten?
- Was heißt „Prävention“ in der Pflege?

### Gesprächsrunde und Publikumsdiskussion

Eine Veranstaltung der AOK PLUS für Gesundheitsprofis und pflegende Angehörige

- Im Anschluss stehen die Pflegeberater auch für individuelle Fragen zur Verfügung!

## Workshops und Seminare

9.45 – 12.00 Uhr

S4

### Refresher-Kurs Reanimation für Ärzte

Dr. Mark D. Frank, Görlitz

- Auffrischung der wichtigsten Grundlagen: Thoraxkompression, Defibrillation, Beatmung
- Derzeit geltende Leitlinien nach dem ERC-Algorithmus 2015
- Praktische Übungen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sächsischen Landesärztekammer

13.30 – 16.00 Uhr

S1

### WS 1

#### Optimierung der Zusammenarbeit im Team für Teamleitungen

Sascha Langewand, Reutlingen

- Besseres Teamwork durch Anwendung von CRM (Crew Resource Management)
- Vermeiden von Missverständnissen, effektivere Auftragsvergabe und Delegation
- Ursachen von „Fehlern“ im Team
- Erhöhung von Patientensicherheit und Zufriedenheit im Team durch CRM-Training

Ein Workshop von InPASS – Institut für Patientensicherheit und Teamtraining GmbH

13.30 – 16.00 Uhr

S2

### WS 2

#### Update Hypertonie

Dr. Holger Palisch | Ines Petzold, Dresden

- Ursachen und neue Behandlungsmethoden
- Blutdruckmessung: häufige Fehler, Notwendigkeit, Häufigkeit der Messungen
- Wir gegen Bluthochdruck: Vorstellung der virtuellen Selbsthilfegruppen für Eltern und Kinder sowie für Berufstätige

13.30 – 16.00 Uhr

S6

### WS 3

#### Pflege als Meinungsbilder

Josef Hug, Karlsruhe | Prof. Dr. Knut Kröger, Krefeld

- Pflege in Deutschland und international – eine Bestandsaufnahme
- Pflege als Meinungsbilder: Prävention und Gesundheitsförderung am Beispiel von Rauchen und von Adipositas
- Die Macht von Morgen: Perspektiven und Chancen des Pflegeberufs im kommenden Jahrzehnt

Ein Workshop des Medical Data Institute

13.30 – 16.00 Uhr

S5

### WS 4

#### Kognitive Kommunikationsstörungen – die Suche nach dem „roten Faden“ in Sprache (und Handeln?)

Dr. Ilona Rubi-Fessen, Köln

- Kognitive Kommunikationsstörungen – eine Herausforderung an das interdisziplinäre Team
- Diagnostik und Behandlungskonzepte von der „geschützten“ Station bis zur beruflichen Wiedereingliederung

Ein Workshop des dbl – Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.

*Haben Sie heute schon an sich gedacht?*

Positives Denken lernen

# **WILLKOMMEN DIGITALE WELT**

Die Kunst des Wohlbefindens  
in einer neuen Zeit



*Dr. Mona Büchel*

Mehr Infos  
und Bestell-  
möglichkeit



Jetzt auf Amazon oder Buch.de bestellen!

14.00 – 16.15 Uhr

S4

### Refresher-Kurs Reanimation für Ärzte

Dr. Mark D. Frank, Görlitz

- Auffrischung der wichtigsten Grundlagen: Thoraxkompression, Defibrillation, Beatmung
- Derzeit geltende Leitlinien nach dem ERC-Algorithmus 2015
- Praktische Übungen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sächsischen Landesärztekammer

16.30 – 18.00 Uhr

S3

### WS 5

#### Die Kunst, die digitale Arbeitswelt gesund und selbstbestimmt willkommen zu heißen

Dr. Ilona Bürgel, Dresden

- Warum Veränderungsprozesse so bedrohlich scheinen und so viel Kraft kosten
- Typisch „Analog“: mentale Fallstricke der Digitalisierung
- Belastungs- und Veränderungsphasen erfolgreich bewältigen
- Wie Sie selbst bestimmen, wie es Ihnen geht

16.30 – 18.00 Uhr

K4

### WS 6

#### Glücklich im Job mit Hygge

Andrea Fischer, Bad Honnef

- Zufrieden und glücklich im Job, gelassen trotz Stress: Wie funktioniert die dänische Lebensphilosophie Hygge?
- Wie kann Hygge ganz konkret in Ihrem Arbeitsalltag Einzug erhalten?
- Welchen Gestaltungsspielraum haben Sie und wie nutzen Sie ihn am besten?

Ein Workshop des Springer Verlages

16.30 – 18.00 Uhr

K3

### WS 7

#### Praxisworkshop Kindernotfälle

Ina Letmathe, Leipzig | Max Rhiem, Lübeck | N.N.

- Praktische Übungen: strukturierte Beurteilung von Kindern in Notfallsituationen, Vorgehen bei Atemstörungen, Reanimation bei Kindern

Ein Workshop des Deutschen Berufsverbandes Rettungsdienst (DBRD) e.V.

16.30 – 18.00 Uhr

S2

### WS 9

#### Aspekte der Trachealkanülenversorgung

Berit Schilling, München

- Indikationen und Modelle
- Kriterien der Trachealkanülenwahl
- Schlucken mit Trachealkanüle

Ein Workshop des dbI – Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.

J 9.00 – 16.00 Uhr

K6

## Physiotherapie im Umbruch

### Teil 1

#### Akademisierung der Physiotherapie

Moderation: N.N.

#### Multimodale Therapie in einem multiprofessionellen Team – Was bringt Akademisierung?

Dr. Julia Neidel, Radebeul | Katja Prate, Dresden

#### Wissenschaft und Praxis – Traumehe oder ungleiches Paar?

Marcus Trocha, Dresden

#### Akademisierung in der Physiotherapie: Erfahrungen aus dem europäischen Ausland

Prof. Dr. Astrid Schämamm, Winterthur (CH)

#### 10.50 – 11.00 Uhr Pause

#### Statements und Podiumsdiskussion: Akademisierung in der Physiotherapie – Chancen und Risiken

Mit Dr. Andrea Conrad, Dresden | Prof. Dr. Astrid Schämamm, Winterthur (CH) | Elke Schliedermann, Dresden | Marcus Trocha, Dresden

#### 12.00 – 13.30 Uhr Mittagspause / Besuch der Ausstellung und Posterpräsentation

### Teil 2

#### Rechtliche Grundlagen und Befugnisse der Physiotherapeuten zur Versorgung: Blankoverordnung und Direktzugang

Moderation: Prof. Dr. Klaus-Peter Günther, Dresden

#### Rechtliche Grundlagen und Befugnisse der Physiotherapeuten zur Versorgung – eine allgemeine Einführung

Prof. Dr. Klaus-Peter Günther, Dresden

#### Die EXPOSS-Studie – Wann ist ein Extremitätenproblem wirklich ein Extremitätenproblem? Die Prävalenz von Extremitätenschmerzen mit Ursprung in der Wirbelsäule

Christian Garlich, Freiburg

#### Ergebnisse des Modellvorhabens der BIG direkt gesund und des IFK e.V. sowie Implikationen für künftige Modellvorhaben zum Direktzugang zur Physiotherapie

Dr. Andrea Mischker, Dortmund

#### Podiumsdiskussion

Ein Programmteil der Dresden International University und der Carus Akademie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

**K** 9.00 – 12.00 Uhr

**K2**

## Change Management: Wandel interprofessionell gestalten

Moderation: Andreas Kocks, Bonn

### Change Management – Veränderung als Chance: Kooperation und gemeinsame Verantwortung für den Patienten

Helene Maucher, Ulm

- „Magnetkrankenhauskonzept“: Patient und Angehörige im Mittelpunkt der Versorgung
- Qualität und Rolle der Pflege am Beispiel Qualitätsindikatoren
- Transformationsprozess im RKU: Team für exzellente Patientenergebnisse

### Wie Führungsverantwortliche den Wandel gestalten können

Dr. Udo Schuss, Stuttgart

- Von linearen Strategien zu genotypischen Veränderungen
- Personale Autorität und Verantwortung
- Steuerungspunkte: Wissen – Können – Haltung

### 10.30 – 10.50 Uhr Pause

### Interventionen zur Verbesserung der interprofessionellen Teamarbeit am Beispiel des Operationssaals

Prof. Dr. Franziska Tschan, Neuchâtel (CH)

- Entwicklung und Implementierung einer Intervention zur strukturierten Kommunikation im OP
- Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Compliance
- Begleitforschung und erste Ergebnisse

### Podiumsdiskussion

Ein Programmteil der Robert Bosch Stiftung GmbH

### Mittagspause / Besuch der Ausstellung und Posterpräsentation

**L** 9.00 – 12.00 Uhr

**K3**

## Update Arbeits- und Haftungsrecht in den Gesundheitsberufen

Moderation: Rolf Höfert, Neuwied

### Update Arbeitsrecht

Heike Ambrosy, Dresden

- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Teilzeit- und Befristungsgesetz, Pflichten im Krankheitsfall
- Rückzahlung von Fortbildungskosten
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses, insbesondere Abmahnung, Kündigung, Aufhebungsvertrag

### 10.30 – 11.00 Uhr Pause

### Update Haftungsrecht

Dr. Tobias Weimer, Bochum

- Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung
- Wissenswertes zur Delegation
- Augenblicksversagen und Organisationsverschulden: Auswirkungen des Pflegeberufgesetzes und der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung

### Mittagspause / Besuch der Ausstellung und Posterpräsentation

**M** 9.00 – 12.00 Uhr

**K1**

## Interprofessionelle Versorgung neurologischer Erkrankungen

Moderation: Prof. Dr. Peter Berlit, Berlin | Prof. Dr. Jürgen Faiss, Teupitz

### Aktuelles zu Diagnostik und Therapie

Prof. Dr. Peter Berlit, Berlin

- Schlaganfall, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson
- Bleibende neurologische Schädigungen

### Neuropsychologische Langzeitfolgen

Dr. Caroline Kuhn, Saarbrücken

- „Unsichtbare“ Folgen: Störung von Sinneswahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Handlungskompetenzen; Veränderungen im emotionalen Erleben und Verhalten
- Die Angst, sich nicht mehr auf den eigenen Kopf verlassen zu können

10.30 – 11.00 Uhr Pause

### Logopädische Versorgung bei Schlaganfall

Saskia Sickert, Dresden

- Rolle der Logopädie in der Versorgung und Rehabilitation von Patienten mit Schlaganfall und anderen neurologischen Erkrankungen
- Rolle der Logopädie im interprofessionellen Versorgungsteam
- Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen in der Akutversorgung und neurologischen Rehabilitation

### Pflegerische Versorgung bei Morbus Parkinson

N.N.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Neurologie e.V.

Mittagspause / Besuch der Ausstellung und Posterpräsentation

**N** 9.00 – 12.00 Uhr

**S1**

## Versorgung und Management bei Großschadenslagen

Moderation: Prof. Dr. Jörg Klewer, Zwickau

### Psychosoziale Notfallversorgung bei Kindern in Großschadenslagen

Prof. Dr. Harald Karutz, Hamburg

- Forschungsprojekt „Kind und Katastrophe“
- Befragung: Betroffene, Einsatzkräfte, Experten
- Evaluierung von Einsatzplanungen und Ausbildungskonzepten

### Versorgungsstrukturen für psychisch traumatisierte Kinder in Deutschland

Michéle Müller, Zwickau

- Ambulante Versorgungssituation
- Wartezeiten, Kapazitäten, Aus-/Weiterbildung

10.15 – 10.45 Uhr Pause

### Analyse klinikinterner Ressourcen bei einem Massenansturm von Verletzten (MANV)

Dr. Christopher Jebens, Hamburg

- Wie viele schwerverletzte Patienten können im Falle eines MANV versorgt werden?
- Welche Faktoren sind limitierend?

### Planung, Durchführung und Bewertung von Notfallübungen im Krankenhaus

Nadine Rücker, Leipzig | Constanze Schwarz, Borna

- Interprofessionelle Gefahrenabwehrplanung
- Umsetzung: Schulung, Übung, Ausbildung
- Vernetzen der Planungs- und Schulungskonzepte mit den Behörden (BOS)

Mittagspause / Besuch der Ausstellung und Posterpräsentation

O 9.00 – 12.00 Uhr

K4

## Pflegende mit Hochschulabschluss erfolgreich integrieren

Moderation: Peter Bechtel, Bad Krozingen

### Einführung

Prof. Dr. Gabriele Bartoszek, Dresden

### 100% Pflegende mit Hochschulabschluss – kann das gut gehen?

Prof. Dr. Olaf Scupin, Eisenberg

### Novize hoch zwei: Einstieg in die Rolle des Bachelor in klinischer Pflege am Universitätsklinikum Münster

Nina Kolbe, Münster

### Und es geht doch! Integration akademisch ausgebildeter Pfleger in den Niederlanden

Hans Aerts | Marleen Schultz, Utrecht (NL)

### 11.00 – 11.15 Uhr Pause

### Podiumsdiskussion:

### Integration von Bachelorabsolventen in die klinische Pflege – welche Rolle hat die Stationsleitung und wie kann es gelingen?

Mit den ReferentInnen, AbsolventInnen Bachelorstudiengang sowie Karin Ellinger, Bereichsleitung Diakonissenkrankenhaus Dresden

### Mittagspause / Besuch der Ausstellung und Posterpräsentation

P 13.30 – 16.00 Uhr

K2

## Gewalt und Deeskalation – Umgang mit aggressiven Patienten

Moderation: Rolf Höfert, Neuwied

### Aggression und Deeskalation: Wie schütze ich mich selbst?

N.N.

- Situationsbewusstsein schärfen, Eskalation vermeiden
- Richtig deeskalieren bei verbaler Aggression
- Äußerste Maßnahmen: Umgang mit körperlicher Aggression

### Rechtliche Sicht: Was darf das Personal und was darf es nicht?

Corinne Ruser, Dresden

- Körperliche Kontrollmaßnahmen
- Notfallfixierung, Medikation, Isolierung

### 14.45 – 15.00 Uhr Pause

### Das OSCAR Konzept

Roberto D'Amelio, Homburg/Saar

- Leitfaden zur Beurteilung und Versorgung aggressiver Patienten in der präklinischen Rettungsmedizin

### Best Practice Beispiel: Einsatz von Deeskalationstrainern auf allen Stationen

Yvonne Langenmair, Freiburg



R 13.30 – 16.00 Uhr K1

## Welche Führung braucht die Pflege?

Moderation: Katrin Fromm, Erfurt

### Selbstverständnis der Pflege in der Krankenhausorganisation

Kristin Dittrich, Dresden

- Selbstverständnis der Pflege im Wandel
- Das heutige Selbstbild der Pflege innerhalb der Krankenhausorganisation
- Zukünftige Entwicklung von Identität und Werten aktiv mitgestalten

### Anforderungen an pflegerische Führungskräfte im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Anke Simon, Stuttgart

- Leadership ist mehr als Management
- Weitere zukunftsrelevante Handlungsfelder: Patientenzentrierte Versorgung, Organisationsentwicklung und Prozesslenkung sowie Innovationsfähigkeit

### 14.30 – 14.45 Uhr Pause

### Moderne Führungsansätze für Stationsleitungen im Krankenhaus

Sarah Lukuc, Werne

- Transformationale Führung
- Mitarbeiterentwicklung unterstützen
- Vertrauen, Respekt und Motivation

### Ein Stationsteam führt sich selbst

Stephan Bax | Susann Dästner, Erfurt

- Führen im Team statt mit Stationsleitung
- Coaching-begleitetes Projekt

### Abschlussdiskussion

## Workshops und Seminare

9.00 – 12.00 Uhr S2

### WS 10

#### Organspende aktuell: Aktuelle Situation der Organspende in Deutschland – hilft uns die Widerspruchslösung weiter?

Moderation: Dr. Christa Wachsmuth, Leipzig  
Florian Brode, Leipzig | Dr. Arndt T. May, Erfurt |  
Catrin Meier | Enikő Orbán, Leipzig | Konrad Pleul,  
Dresden

- Zwischen Pragmatik und Befürchtungen – die Widerspruchslösung aus ethischer Sicht
- Angehörigengespräch: Welche Möglichkeiten hat die Pflege, Angehörige im Organ spendeprozess zu begleiten?
- Zahlen zur Potenzialanalyse: DSO Transplantcheck für Excel

Ein Workshop der Deutschen Stiftung Organtransplantation, Region Ost

9.00 – 16.00 Uhr S6

### Peer Review Allgemeinmedizin

Prof. Dr. Antje Bergmann | Dr. Patricia Klein, Dresden

- Einordnung und Zielsetzung der Peer Reviews allgemein und speziell in der Allgemeinmedizin
- Erfahrungen aus dem Pilotprojekt der Ärztekammer Schleswig-Holstein und Übertragung auf Sachsen
- Einführung in das Verfahren mit praktischen Übungen (Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Erprobung von Gesprächssituationen)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sächsischen Landesärztekammer

9.00 – 12.00 Uhr

S3

## WS 11

### Funktionstextilien für Prophylaxe, Therapie und Pflege

Moderation: Dr. Claudia Scholta, Chemnitz  
Steffi Barth, Limbach-Oberfrohna | Jörg Brändl,  
Geyer | Eckhard Bräuninger, Crimmitschau | Kathrin  
Fischer, Crinitzberg | Sibylle Hanus, Greiz | Thomas  
Lindner, Hohenstein-Ernstthal | Jens Mählmann,  
Chemnitz | Peter Wippermann, Limbach-Oberfrohna

- Textilbasiertes Exoskelett für Prävention und Rehabilitation
- BacteriaEX – textilbasiertes Bakterienmanagement im Intensivbereich
- Textile Manschetten zur Vermeidung von Pronationsbelastungen
- Belastungsoptimierung im Fußbereich durch smarte Socken
- Komfort und Funktion in Softorthesen, Behindertenbekleidung, Berufsbekleidung
- Smarte Textilien für Therapie und Prophylaxe

Ein Workshop des Netzwerks health.textil 4.0.

9.00 – 16.00 Uhr

S5

### Regeln der Kommunikation in der Arztpraxis beim Umgang mit den Patienten

Silke Klewe, Dresden

- Kommunikationstechniken kennenlernen und anwenden
- Gesprächsführung, insbesondere mit spezifischen Patientengruppen und betreuenden Personen
- Konfliktlösungsstrategien einsetzen

Eine Veranstaltung der Sächsischen Landesärztekammer

10.00 – 16.30 Uhr

S4

### Refresher-Kurs Der Notfall in der Arztpraxis

Dr. Mark D. Frank, Berlin

- Gut gewappnet für Notfallsituationen im Praxisalltag – Training für Ärzte, Pflegekräfte, Medizinische Fachangestellte und das ganze Team
- Notfallmedizinische Grundlagen bei verschiedenen Notfällen sowie bei allergischen Reaktionen
- Notfallmedizinisches Equipment
- Zahlreiche praktische Übungen in kleinen Gruppen: Reanimation, Atemwegssicherung, Defibrillation, Kommunikation
- Simulationstraining und Fallbeispiele

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sächsischen Landesärztekammer

13.30 – 16.00 Uhr

S1

## WS 12

### Thermische Verletzungen bei Kindern und Jugendlichen

Nicole Geuthel | Alexander Rost, Leipzig

- Verbrennungsmedizin im Kindes- und Jugendalter
- Besonderheiten der Verbrennungswunde
- Konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten
- Nachbetreuung und Narbentherapie

13.30 – 16.00 Uhr

K4

## WS 13

### Spezialisierte Pflege in der Neurologie

Prof. Dr. Jürgen Faiss, Teupitz | N.N.

- Besonderheiten pflegerischer Versorgung bei MS, Schlaganfall und Morbus Parkinson
- Die neuen Curricula der DGN

Ein Workshop in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Neurologie e.V.

13.30 – 16.00 Uhr

S3

WS 14

### Chancen und Grenzen der logopädischen Therapie bei Demenz

Saskia Sickert, Dresden

- Störungen von Sprache, Kommunikation und Nahrungsaufnahme
- Möglichkeiten, Methoden, Ressourcen und Grenzen logopädischer Therapie und Beratung
- Logopädie als Teil eines multidisziplinären Behandlungsteams

Ein Workshop des dbl – Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.

14.30 – 17.00 Uhr

S2

### Refresher-Kurs Ärztliche Leichenschau und Todesbescheinigung

Dr. Uwe Möbus, Dresden

- Aufgaben und Pflichten sowie rechtliche Rahmenbedingungen bei der Durchführung der ärztlichen Leichenschau
- Ärztliche Todesbescheinigung: Beispiele zur korrekten Erstellung einschließlich Melde- und Informationspflichten
- Wesentliche Befunde nicht natürlicher Todesursachen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sächsischen Landesärztekammer

16.15 – 18.00 Uhr

K2

WS 15

### Achtsamkeit und Selbstfürsorge als Ressource im Beruf

Ilona Bürk, München

- Berufsalltag bedeutet häufig Stress und fehlende Anerkennung
- Wie kann man am besten eine andere Haltung entwickeln, damit konstruktiv und selbstschützend umzugehen?
- Reflexion und Achtsamkeitsübungen

16.15 – 18.00 Uhr

K4

WS 16

### Führung und Kommunikation

Karin Fuchs, Dresden

- Welche Bedeutung haben verschiedene Führungsstile?
- Austausch zur Wirkung von Führungsverhalten
- Erfolgreiche Mitarbeiterführung – wie geht das eigentlich?
- Veränderungen erfolgreich begegnen

Q 13.30 – 16.00 Uhr

K3

## Wissenschaftssymposium „Science goes Practice“

Moderation: Dr. Kornelia Möser | Jana Luntz, Dresden

Interprofessionell – wissenschaftlich – praxisorientiert! Präsentation ausgewählter Beiträge zu wissenschaftlichen Studien, Abschlussarbeiten und Praxisprojekten.

### Konzeption eines Leitfadens zur qualitativen Erhebung einer Normalisierung des multiprofessionellen Lehrens und Lernens

Dr. Daniela Schmitz, Witten

### Triage im Kreißsaal

Miriam Bräuer, Herdecke

Was ist professionelles Pflegehandeln aus professionstheoretischer Sicht?  
Welche Bedeutung haben professionstheoretische Überlegungen für das sogenannte „Theorie-Praxis-Verhältnis“?

Jacqueline Heidel, Senftenberg

Eine sektor- und teamübergreifende Versorgungsmöglichkeit – die Morbus Parkinson Komplexbehandlung in der stationären Versorgung einer Neurologie

Manuela Mohn, Bedburg-Hau

14.45 – 15.00 Uhr Pause

Stadtplan: Cluster-randomisierte kontrollierte Studie zu Advance Care Planning bei zu Hause gepflegten älteren Menschen in Deutschland: Entwicklung des Interventionskonzepts

Änne Kirchner, Halle

Diagnostische Validität der Schalleitungsprüfung bei Frakturverdacht von Extremitätenknochen – eine Meta-Analyse

Stephan Kirchner, Jena

Delir im intensivmedizinischen Bereich – eine empirische Analyse mit Schwerpunkt auf die mögliche Beeinflussung pflegesensitiver Indikatoren

Sebastian Wolf, Dresden

Ein Programmteil der Dresden International University

► Alle Kongressteilnehmer sind herzlich zur Posterbegehung von 12.30 – 13.30 Uhr eingeladen!

# Posterpräsentation

**1**  
**Auswirkungen von Laufbandtraining im Vergleich zu konventioneller Physiotherapie, anderem Laufbandtraining oder keiner Intervention auf die Gangzyklusparameter Schrittlänge und Gehgeschwindigkeit, Gangkapazität und Fatigue von Patienten mit Multipler Sklerose**

Carina Müske, BA  
BTU Cottbus-Senftenberg

**2**  
**One Minute Wonder – Lernen in nur einer Minute**  
Lars Krüger | Thomas Mannebach | André Ramos y Soto  
Herz- und Diabeteszentrum NRW

**3**  
**Kosten-Kosten-Analyse der Kompressionssonografie als Screening auf durch endovenöse Lasertherapie induzierte Thrombose und derer Alternativen**

Sebastian Walther  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden,  
UniversitätsGefäßCentrum

**4**  
**Berufsanerkennungsanträge für ausgewählte Gesundheitsfachberufe aus Deutschland in Länder des Europäischen Wirtschaftsraums samt Schweiz und vice versa**

Stephan Kirchner<sup>1</sup> | Änne Kirchner, MSc<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Ernst-Abbe-Hochschule Jena

<sup>2</sup> Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**5**  
**Interprofessionelle Gesundheitsversorgung von Menschen mit Migrationshintergrund in der zentralen Notaufnahme**

Prof. Dr. Ulrike Morgenstern | Prof. Dr. Julia Göhler |  
Michel Süßmilch  
Medical School Berlin

**6**  
**Gemeinsam weiter bilden – Synergien von Pflege und Logopädie in der wissenschaftlichen Weiterbildung**

Pia von Boetticher | Valeska Stephanov  
Hochschule für Gesundheit Bochum

**7**  
**Delir im intensivmedizinischen Bereich – eine empirische Analyse mit Schwerpunkt auf die mögliche Beeinflussung pflegesensitiver Indikatoren**

Sebastian Wolf  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

**8**  
**Triage im Kreißsaal**  
Dr. med. Miriam Bräuer | Dr. med. Anette Voigt  
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Frauenklinik

**9**  
**Was ist professionelles Pflegehandeln aus professionstheoretischer Sicht? Welche Bedeutung haben professionstheoretische Überlegungen für das sogenannte „Theorie-Praxis-Verhältnis“?**

Jacqueline Heidel  
BTU Cottbus-Senftenberg

**10**  
**Eine sektor- und teamübergreifende Versorgungsmöglichkeit – die Morbus Parkinson Komplexbehandlung in der stationären Versorgung einer Neurologie**

Manuela Mohn  
LVR-Klinik Bedburg-Hau, Föhrenbachklinik

**11**  
**Stadtplan: Cluster-randomisierte kontrollierte Studie zu Advance Care Planning bei zu Hause gepflegten älteren Menschen in Deutschland: Entwicklung des Interventionskonzepts**

Änne Kirchner, MSc<sup>1</sup> | Henriette Langner, MSc<sup>1</sup> |  
Prof. Dr. Gabriele Meyer<sup>1</sup> | Rieke Schnakenberg<sup>2</sup> |  
Katharina Sillies<sup>3</sup> | Yuliya Chuvarayan, MSc<sup>4</sup> | Prof. Dr. Falk  
Hoffmann<sup>2</sup> | Prof. Dr. phil. Sascha Köpke<sup>3</sup> | Prof. Dr. Juliane  
Köberlein-Neu<sup>4</sup> | Dr. Almuth Berg<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

<sup>2</sup> Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

<sup>3</sup> Universität zu Lübeck

<sup>4</sup> Schumpeter School of Business Economics, Wuppertal

**12**  
**Diagnostische Validität der Schalleitungsprüfung bei Frakturverdacht von Extremitätenknochen – eine Meta-Analyse**

Stephan Kirchner  
Ernst-Abbe-Hochschule Jena

**13**  
**Konzeption eines Leitfadens zur qualitativen Erhebung einer Normalisierung des multiprofessionellen Lehrens und Lernens**

Dr. phil. Daniela Schmitz | Prof. Dr. Ulrike Höhmann  
Universität Witten/Herdecke

3 Monate lesen zum  
Sonderpreis von € 10!



# Heilberufe – Pflege einfach machen.

Das Mini-Abo für nur € 10\*

- **Aktuelles Wissen:** Fachbeiträge, Berichte aus der Pflegepraxis
- **Fortbildung:** Zwei PflegeKollegs in jeder Ausgabe
- **Service:** Checklisten, Zusammenfassungen, Zusatzinformationen
- **Plus:** Videos, Podcasts, nützliche Links im eMagazin

Bestellen  
Sie jetzt!

Ja, ich möchte **Heilberufe** 3 Monate lang zum Sonderpreis von € 10 erhalten.

Das Mini-Abo umfasst 3 gedruckte Ausgaben der Zeitschrift sowie den Zugriff auf die digitalen Inhalte inklusive PflegeKolleg.

Diese Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen schriftlich bei der Bestelladresse widerrufen. Rechtzeitige Absendung der Willenserklärung genügt (Poststempel). Eine ausführliche Belehrung über Ihr Widerspruchsrecht finden Sie unter [springermedizin.de/widerruf](https://www.springermedizin.de/widerruf) Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und erkläre mich mit ihnen einverstanden. Link zu den Geschäftsbedingungen: <https://www.springermedizin.de/agb/45332>

Faxantwort (0) 6221/345-4229

E-Mail: [leserservice@springernature.com](mailto:leserservice@springernature.com) oder einsenden an:

Springer Nature Customer Service Center GmbH | Leserservice  
Tiergartenstraße 15-17 | 69121 Heidelberg

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Springer Medizin Verlag GmbH, Berlin  
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg | HRB 167094 B  
Geschäftsführer: Joachim Krieger, Fabian Kaufmann

\*Das Mini-Abo endet automatisch nach 3 Monaten.

C0015784

# Referenten

## A

### Hans Aerts

University of Applied Science Utrecht  
Leitung des Bachelorstudiums in der  
Krankenpflege  
hans.aerts@hu.nl

### Heike Ambrosy, LL.M. Medizinrecht

Rechtsanwaltskanzlei Ambrosy  
Rechtsanwältin, Fachanwältin für  
Arbeitsrecht  
ra-ambrosy@t-online.de

### Dr. rer. medic. Gertrud Ayerle

Medizinische Fakultät der  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg  
Institut für Gesundheits- und  
Pfle gewissenschaft  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
gertrud.ayerle@medizin.uni-halle.de

## B

### Steffi Barth

BIEHLER Sportswear GmbH & Co. KG  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
hello@biehler-cycling.com

### Prof. Dr. Gabriele Bartoszek

Evangelische Hochschule Dresden  
Professur für Pflegewissenschaft  
Studiengangleitung BSc. Pflege dual  
gabriele.bartoszek@ehs-dresden.de

### Stephan Bax

Helios Klinikum Erfurt GmbH  
Klinik für Psychiatrie  
Station PSE3  
stephan.bax@helios-gesundheit.de

### Florian Bechtel

Universitäts-Herzzentrum Freiburg ·  
Bad Krozingen GmbH  
Herz- und Gefäßchirurgische  
Intensivstation  
florian.bechtel@universitaets-  
herzzentrum.de

### Peter Bechtel

Universitäts-Herzzentrum Freiburg ·  
Bad Krozingen GmbH  
Pfle gedirektor  
Bundesverband Pflegemanagement e.V.  
Vorstandsvorsitzender  
peter.bechtel@universitaets-  
herzzentrum.de

### Prof. Dr. med. Antje Bergmann

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
Medizinische Klinik und Poliklinik II  
Leiterin Bereich Allgemeinmedizin

### Prof. Dr. med. Peter Berlit

Deutsche Gesellschaft für  
Neurologie e.V.  
Generalsekretär

### Erik Bodendieck

Sächsische Landesärztekammer  
Präsident

### Prof. Dr. Gian Domenico Borasio

Universität Lausanne  
Lehrstuhl für Palliativmedizin  
borasio@chuv.ch

### Jörg Brändl

Brändl Textil GmbH  
Geschäftsführender Gesellschafter  
contact@braendl.de

### Eckhard Bräuninger

Spengler & Fürst GmbH & Co. KG  
Geschäftsführender Gesellschafter  
info@spengler-fuerst.de

### Florian Brode

Deutsche Stiftung Organtransplantation  
Region Ost  
Kordinator  
florian.brode@dso.de

### Dr. Ilona Bürgel

Diplom-Psychologin  
ilonabuergel@ilonabuergel.de

### Ilona Bürk

Medi-Service-Point München  
Ambulante 24-Stunden-Pflege  
Demenztagesstätte  
Pfle gedienstleitung  
ilona.buerk@t-online.de

### Univ.-Prof. Dr. Arndt Büssing

Universität Witten/Herdecke  
Professur Lebensqualität, Spiritualität  
und Coping  
arndt.buessing@uni-wh.de

## C

### Dr. rer. biol. hum. Andrea Conrad

Carus Akademie am Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
Fachrichtungsleiterin Physiotherapie

## D

### Dipl. Psych. Roberto D'Amelio

Universitätskliniken des Saarlandes  
Neurozentrum  
Psychologischer Psychotherapeut  
Verhaltenstherapeutischer Supervisor  
roberto.d.amelio@uks.eu

### Susann Dästner

Helios Klinikum Erfurt GmbH  
Klinik für Psychiatrie  
Station PSE3  
susann.daestner@helios-gesundheit.de

### Burkhard Dierkes

Universitätsklinikum Münster  
Interdisziplinäre Operative  
Intensivstation 15B Ost  
Schwerpunkt Neurochirurgie  
Stationsleitung  
bdierkes@ukmuenster.de

# Referenten

## **Kristin Dittrich**

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
Geschäftsbereich Pflege, Service und  
Dokumentation  
Innovationsmanagerin  
kristin.dittrich@ukdd.de

## **E**

### **Karin Ellinger**

Diakonissenkrankenhaus Dresden  
Pflegedienstleitung  
Abteilungsleitung  
Pflegeexpertin M.A.

## **F**

### **Prof. Dr. med. Jürgen H. Faiss, MD**

Chefarzt der Kliniken für Neurologie und  
Neurophysiologie Lübben und Teupitz  
Ärztlicher Direktor Asklepios Fachklini-  
kum Teupitz

### **Andrea Fischer**

Hygge Akademie  
Inhaberin  
info@hygge-akademie.de

### **Kathrin Fischer**

Edelwäsche Fischer GmbH & Co. KG  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
info@edelwaesche-fischer.de

### **Dr. med. Mark Frank**

Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH  
Leitender Arzt Zentrale Interdisziplinäre  
Notaufnahme  
Leitender Arzt DRF Stiftung Luftrettung  
gAG, Verbund Mitte  
mark.frank@drf-luftrettung.de

### **Katrin Fromm**

Helios Klinikum Erfurt  
Pflegedirektorin  
katrin.fromm@helios-gesundheit.de

## **Karin Fuchs**

Expertin und Beratung für  
Gesundheitsmanagement  
karin.fuchs@sofortsurf.de

## **G**

### **Christian Garlich**

McKenzie Institut Deutschland |  
Schweiz | Österreich  
PULZ Physiotherapie  
und Lauftherapie Zentrum

### **Nicole Geuthel**

Universitätsklinikum Leipzig  
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie  
nicole.geuthel@medizin.uni-leipzig.de

### **Dr. Astrid Giebel**

Diakonie Deutschland, Evangelisches  
Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.  
Vorstandsbüro  
Theologin  
astrid.giebel@diakonie.de

### **Prof. Dr. med. Klaus-Peter Günther**

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
UniversitätsCentrum für Orthopädie  
und Unfallchirurgie  
Geschäftsführender Direktor

## **H**

### **Sibylle Hanus**

Textilforschungsinstitut Thüringen-  
Vogtland e.V.  
Projektmanagerin Forschung &  
Entwicklung  
s.hanus@titv-greiz.de

### **Alexander Höfer**

Höfer und Tausch GmbH  
Leitung Training und Coaching  
ahoefer@hoeferundtausch.com

## **Rolf Höfert**

Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.  
Geschäftsführer  
Experte für Pflegerecht

## **Josef Hug**

Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH  
Pflegedirektor / Prokurist  
josef.hug@klinikum-karlsruhe.de

## **J**

### **Dr. med. Christopher Jebens**

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH  
Asklepios Klinik Altona  
Abteilung für Anästhesiologie,  
Intensivmedizin, Notfallmedizin,  
Schmerztherapie  
Oberarzt  
c.jebens@asklepios.com

### **Dr. phil. Corinna Jung**

Universitätsklinikum Heidelberg  
Thoraxklinik Heidelberg gGmbH  
Arbeitsgruppe VIVE / Projekt HeiMeKOM  
Wissenschaftliche Leitung und  
strategische Planung  
corinna.jung@med.uni-heidelberg.de

### **Michael Junge**

Diakonissenkrankenhaus Dresden  
Pflegedirektion  
Vorsitzender Sächsischer Pflegerat  
michael.junge@diako-dresden.de

## **K**

### **Birgit Kanngießner**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Campus Mitte  
CharitéCentrum 12  
Innere Medizin und Dermatologie  
Stationsleitung  
birgit.kanngiessner@charite.de

### **Dagmar Karrasch**

Deutscher Bundesverband  
für Logopädie e.V.  
Präsidentin



# Referenten

## **Prof. Dr. Harald Karutz**

Medical School Hamburg  
Fakultät Gesundheitswissenschaften  
Professur für Notfall- und  
Rettungsmanagement  
harald.karutz@medicalschoo-  
hamburg.de

## **Susanne Kiepke-Ziemes**

Caritasverband für die Region  
Kempen-Viersen e.V.  
Projektkoordinatorin „Würdige  
Sterbebegleitung“  
Systemische Therapeutin  
Coachin (DGSF) und Kursleitung  
Palliative Care (DGP)  
s.ziemes@caritas-viersen.de

## **Dr. med. Patricia Klein**

Sächsische Landesärztekammer  
Ärztliche Geschäftsführerin

## **Barbara Klepsch**

Sächsische Staatsministerin für Soziales  
und Verbraucherschutz

## **Dipl.-Päd. Silke Klewe**

Business Coach und Supervisorin

## **Prof. Dr. med. habil. Jörg Klewer, MDM**

Westfälische Hochschule Zwickau  
Fakultät Gesundheits- und  
Pflegerwissenschaften  
joerg.klewer@fh-zwickau.de

## **Andreas Kocks, BScN, MScN**

Universitätsklinikum Bonn  
Pflegerdirektion

## **Nina Kolbe, MScN**

Universitätsklinikum Münster  
Stabsstelle Pflegewissenschaft

## **Nikolaus Krause, Pfi.R.**

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
Seelsorger am UniversitätsPalliativ-  
centrum (UPC)  
nikolaus.krause@mailbox.tu-dresden.de

## **Alexander Krauß, MdB**

Mitglied im Ausschuss für Gesundheit  
des Deutschen Bundestages

## **Prof. Dr. med. Knut Kröger**

HELIOS Klinikum Krefeld GmbH  
Klinik für Gefäßmedizin  
Angiologie

## **Dr. sc. hum. Katja Krug**

Universitätsklinikum Heidelberg  
Abteilung Allgemeinmedizin und  
Versorgungsforschung  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
katja.krug@med.uni-heidelberg.de

## **Dr. Caroline Kuhn**

Universität des Saarlandes  
Arbeitseinheit Klinische Neuro-  
psychologie  
Neuropsychologische Universitäts-  
ambulanz  
Leitende Psychologin  
c.kuhn@mx.uni-saarland.de

## **Kathleen Kutsche**

Städtisches Klinikum Dresden  
Standort Friedrichstadt  
Zentrum für Psychische Gesundheit  
Stationsleitung Akutpsychiatrie  
kathleen.kutsche@klinikum-dresden.de

## **L**

## **Yvonne Langenmair**

Universitätsklinikum Freiburg  
Universitäts-Notfallzentrum  
yvonne.langenmair@uniklinik-  
freiburg.de

## **Sascha Langewand, MA, MAS**

InPASS Institut für Patientensicherheit  
und Teamtraining GmbH  
Berufspädagoge, Organisations-  
analytiker und Supervisor  
Leiter Training

## **Dr. med. Martina Levartz, MPH**

Institut für Qualität im  
Gesundheitswesen Nordrhein (IQN)  
Geschäftsführerin  
dr.levartz@aekno.de

## **Thomas Lindner**

Strumpfwerk Lindner GmbH  
Geschäftsführender Gesellschafter  
info@lindner-socks.com

## **Annette Löser**

annette.loeser@  
queensilvianursingaward.de

## **Sarah Lukuc**

Katholisches Klinikum  
Lünen/Werne GmbH  
St. Christophorus-Krankenhaus Werne  
Assistentin der Pflegedirektion  
sarah.lukuc@yahoo.com

## **Dipl.-PGW Jana Luntz**

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
Pflegerdirektorin

## **M**

## **Jens Mählmann**

stfi Sächsisches Textilforschung-  
institut e.V.  
Projektleiter  
jens.maehlmann@stfi.de

## **Helene Maucher**

RKU – Universitäts- und Rehabilitations-  
kliniken Ulm gGmbH  
Pflegerdirektorin  
helene.maucher@rku.de

## **Dr. phil. Arndt T. May**

ethikzentrum.de  
Zentrum für Angewandte Ethik  
Geschäftsführer  
dialog@ethikzentrum.de

## Referenten

### **Dr. Ulf Maywald**

Stellvertretender Geschäftsführer Versorgung der AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

### **Catrin Meier**

Deutsche Stiftung Organtransplantation Region Ost  
Kordinatorin  
catrin.meier@dso.de

### **Falk H. Miekley**

Springer Medizin Verlag GmbH  
Director Professional Care

### **Dr. Andrea Mischker**

BundesInnungskrankenkassen  
Gesundheit BIG

### **Dr. med. Uwe Möbus**

Facharzt für Rechtsmedizin

### **Dr. Kornelia Möser**

Dresden International University  
Leiterin Kompetenzzentrum für Gesundheitswissenschaften & Medizin  
kornelia.moester@di-uni.de

### **Michèle Müller, MSc**

Westfälische Hochschule Zwickau  
Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
michele.mueller@fh-zwickau.de

## N

### **Dr. med. Julia Neidel**

ELBLANDKLINIEN Stiftung & Co. KG  
ELBLANDKLINIKUM Radebeul  
Fachärztin für Anästhesie

## O

### **Enikő Orbán**

Klinikum St. Georg  
Pflegerische Transplantationsbeauftragte

## P

### **Dr. med. Holger Palisch**

Städtisches Klinikum Dresden  
2. Medizinische Klinik  
Oberarzt  
Regionalbeauftragter der Deutschen Hochdruckliga

### **Ines Petzold**

Städtisches Klinikum Dresden  
2. Medizinische Klinik  
Pflegerische Leiterin Funktionsbereich Kardiologie/Angiologie  
Assistentin für Hypertonie und Prävention DHL  
Leiterin Selbsthilfegruppe Bluthochdruck DHL  
Patientenvertreterin Vorstand DHL

### **Dipl.-Pfleger. Rick Pieger**

Universitätsklinikum Magdeburg  
Pflegedirektor  
rick.pieger@med.ovgu.de

### **Konrad Pleul**

Deutsche Stiftung Organtransplantation Region Ost  
Kordinator  
konrad.pleul@dso.de

### **Prof. Dr. André Posenau**

Hochschule für Gesundheit Bochum  
Department für Pflegewissenschaft  
Professur für Interaktion und Interprofessionelle Kommunikation  
andre.posenau@hs-gesundheit.de

### **Katja Prate**

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
Universitäts-Physiotherapie-Zentrum  
Leitung

## R

### **Maximilian Rhiem**

DBRD Akademie GmbH  
EPC Deutschland  
Medizinischer Direktor

### **Dr. rer. nat. Franziska Rosenlöcher**

Carus Akademie am Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
Fachrichtungsleiterin Geburtshilfe

### **Alexander Rost**

Universitätsklinikum Leipzig  
Interdisziplinäre kinderchirurgische und kinderorthopädische Bettenstation  
V.A.C-Spezialist Level 1  
Wundexperte ICW  
alexander.rost@medizin.uni-leipzig.de

### **Nicole Rostalski**

Universitätsklinikum Halle (Saale)  
Klinik für Geburtshilfe  
Pflegerische Bereichsleitung  
nicole.rostalski@uk-halle.de

### **Dr. Ilona Rubi-Fessen**

RehaNova Neurologische  
Rehabilitationsklinik GmbH;  
Universität zu Köln  
Humanwissenschaftliche Fakultät  
Pädagogik und Therapie bei Sprach- und Sprechstörungen  
i.rubi-fessen@uni-koeln.de

### **Nadine Rücker, MSc**

SiKonA Sicherheitskonzepte Advisory  
Teamleiterin Gefahrenabwehrmanagement

### **Corinne Ruser**

RUSER Rechtsanwälte  
Rechtsanwältin  
ruser@ruser-recht.de

## S

### **Prof. Dr. Astrid Schämamm**

ZHAW Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften  
Institut für Physiotherapie  
Leitung

# Referenten

## **Berit Schilling, MSc**

Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München  
HNO / Phoniatrie  
Neurorehabilitation  
Logopädin  
berit.schilling@mri.tum.de

## **Elke Schliedermann**

Verband Physikalische Therapie VPT  
Landesgruppe Sachsen  
Vorsitzende

## **Andrea Schmidt-Rumposch**

Universitätsmedizin Essen  
Pflegedirektorin  
Vorstand  
andrea.schmidt-rumposch@uk-essen.de

## **Dr. Claudia Scholta**

e-hoch-x Beratungsgesellschaft mbH  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
scholta@e-hoch-x.de

## **Marleen Schultz**

University of Applied Science Utrecht  
Leitung des Bachelorstudiums in der Krankenpflege  
marleen.schultz@hu.nl

## **Ines Schumann**

Gesundheits- und  
Kinderkrankenpflegerin  
Projektmitarbeiterin Ärzte ohne Grenzen  
inesschumann@yahoo.de

## **Jan Schumann**

FutureGo GmbH  
Geschäftsbereichsleiter Hospimatix  
jan.schumann@hospimatix.info

## **Dr. med. Udo Schuss**

Bezirksärztekammer Nord-Württemberg  
u.schuss@t-online.de

## **Constanze Schwarz**

Sana Kliniken Leipziger Land  
Zentrum für Notfall- und Akutmedizin  
constanze.schwarz@sana.de

## **Prof. Dr. Olaf Scupin**

Ernst-Abbe-Hochschule Jena  
Professur für Pflegemanagement  
Deutsches Zentrum für Orthopädie  
Waldkliniken Eisenberg  
Direktor für Pflegeentwicklung  
olaf.scupin@eah-jena.de

## **Saskia Sickert, BSc**

Helios Klinik Schloss Pulsnitz  
Team- und Therapiekordinatorin  
Logopädin  
sa\_sickert@freenet.de

## **Prof. Dr. Anke Simon**

Duale Hochschule Baden-Württemberg  
Stuttgart  
Studiendekanin  
Leiterin des Studienzentrums Gesundheitswissenschaften & Management  
anke.simon@dhbw-stuttgart.de

## **Giovanna Stryck**

Gesundheits- und Krankenpflegerin  
giovanna.stryck@students.edu.edu.mt

## **T**

## **Susann Thurm**

Deutscher Verein zur Förderung  
pflegerischer Qualität e.V.  
Vizepräsidentin  
thurm@averosa.de

## **Marcus Trocha**

Physiotherapie Marcus Trocha  
Inhaber

## **Prof. Dr. Franziska Tschan**

University of Neuchâtel  
Institute for Work and Organizational  
Psychology

## **U**

## **Anke Uhlig**

Hebammen in Sachsen  
Kordinierungsstelle  
info@hebammen-sachsen.de

## **V**

## **Wolfgang van den Bergh**

Springer Medizin Verlag GmbH  
Ärzte Zeitung  
Chefredakteur

## **W**

## **Dr. Christa Wachsmuth**

Deutsche Stiftung Organtransplantation  
Region Ost  
Geschäftsführende Ärztin  
christa.wachsmuth@dso.de

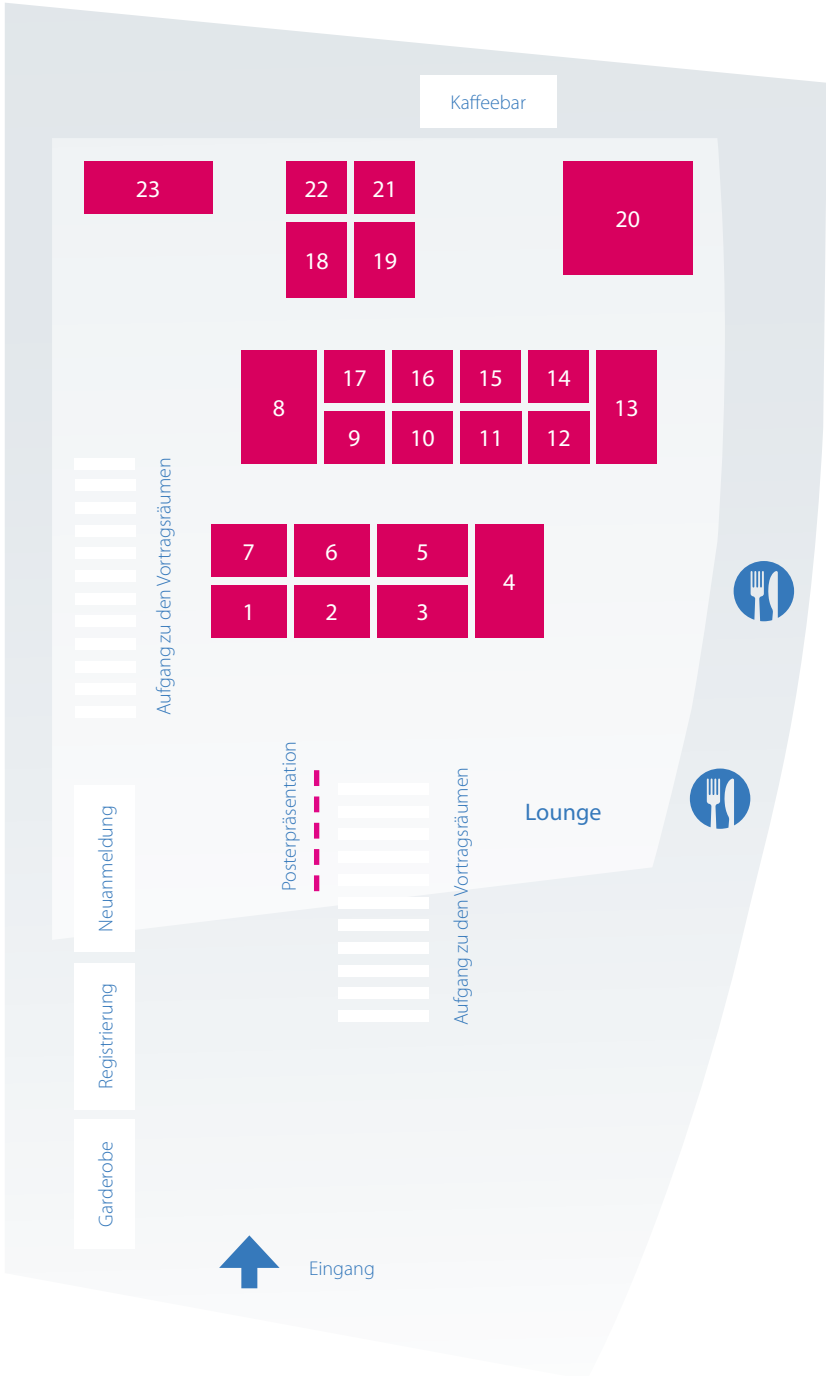
## **Dr. Tobias Weimer, MA**

Weimer | Bork  
Kanzlei für Medizin-, Arbeits- & Strafrecht  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für  
Medizinrecht  
weimer@kanzlei-weimer-bork.de

## **Peter Wippermann**

GÜLDI MODEN GmbH  
Hauptgeschäftsführer  
c.terpe@gueldi.de

# Ausstellerplan



## Ausstellerverzeichnis

- 5 Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden GmbH
- 10 AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen
- 20 brainLight GmbH
- 21 bima – Bildung & Management
- 11 Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.
- 12 Bundesverband Pflegemanagement e.V.
- 17 Care for Chronic Condition (CfCC) – Internationales Hospitations- und Fortbildungsprogramm für Fach- und Führungskräfte im Gesundheitswesen, gefördert durch die Robert Bosch Stiftung
- 22 Deutsche Stiftung Organtransplantation | Region Ost
- 15 Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) Südost e.V.
- 19 Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.
- 2 Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.
- 4 Dresden International University
- 13 e-hoch-x Beratungsgesellschaft mbH
- 7 Familienunternehmen Kunze GmbH
- 6 Georg Thieme Verlag KG
- 16 Kult GmbH Dresden | Kieser Training
- 18 Landesinitiative Demenz Sachsen e. V.
- 14 Medical Data Institute GmbH
- 1 Queen Silvia Nursing Award Deutschland
- 23 Springer Medizin Verlag GmbH  
Springer Medizin | Springer Pflege
- 9 Städtisches Klinikum Dresden
- 3 TZMO Deutschland GmbH
- 4 Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
- 8 WALA Heilmittel GmbH

# Allgemeine Kongressinformationen

## Veranstaltungsort

Internationales Congress Center Dresden  
Ostra-Ufer 2 | 01067 Dresden

## Öffnungszeiten

### Registrierungscounter

5. und 6. April 2019, jeweils 8.00 – 18.00 Uhr

### Fachausstellung

5. und 6. April 2019, jeweils 8.30 – 17.00 Uhr

## Teilnahmegebühren inkl. MwSt.

1-Tages-Karte: 98,00 € / 85,00 € ermäßigt

2-Tages-Karte: 170,00 € / 150,00 € ermäßigt

Workshops: 25,00 – 50,00 €

Auszubildende und Vollzeitstudierende: 10,00 € pro kostenpflichtigem Programmteil/Workshop

## Veranstalter

 Springer Medizin  Springer Pflege

## Organisation und Durchführung

Springer Medizin Verlag GmbH

Kongressorganisation

Leitung: Andrea Tauchert

Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin

Tel. 030 82787-5510, andrea.tauchert@springer.com

## Presse

Senior Communications Manager: Uschi Kidane

Tel. 06221 487-8166, uschi.kidane@springer.com

## Social Media

facebook.com/SpringerPflege

twitter.com/SpringerPflege

instagram.com/SpringerPflege

#IntGeKo2019

## ► Präsentationen

Präsentationen ausgewählter Fachvorträge und Workshops finden Sie ab dem 9. April auf

[www.gesundheitskongresse.de](http://www.gesundheitskongresse.de)

## Fortbildungspunkte und Zertifizierung

**Pflege:** Der Kongress ist mit sechs Fortbildungspunkten pro Tag im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender beim DPR zertifiziert: [www.regbp.de](http://www.regbp.de)



**Medizin:** Der Kongress ist mit sechs Fortbildungspunkten pro Tag bei der Sächsischen Landesärztekammer zertifiziert.



**Rettenngsdienst:** Der Kongress entspricht acht Fortbildungsstunden pro Tag und ist aus unserer Sicht in vollem Umfang auf die Pflichtfortbildung des Rettungsdienstpersonals anrechenbar.



**Logopädie:** Pro 45 Minuten Seminardauer kann ein Fortbildungspunkt angerechnet werden.



**MFA:** Der Kongress wird vom Verband medizinischer Fachberufe e.V. empfohlen



**Hebammenwesen:** Pro 45 Minuten Seminardauer kann ein Fortbildungspunkt angerechnet werden.

**Physiotherapie:** Fachkongresse mit nachweislichem inhaltlichem Bezug zur Physiotherapie werden mit maximal sechs Fortbildungspunkten pro Kongresstag angerechnet.

Stand: 25. März 2019

Programmänderungen aus dringendem Anlass vorbehalten.

# Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung!

## Schirmherrin Kongress und Innovationspreis

### Barbara Klepsch

Sächsische Staatsministerin für Soziales und  
Verbraucherschutz

## Fachbeirat

### Peter Bechtel

Pflegedirektor Universitäts-Herzzentrum Freiburg ·  
Bad Krozingen GmbH; Vorstandsvorsitzender  
Bundesverband Pflegemanagement

### Prof. Dr. med. habil. Antje Bergmann

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychosomatische  
Grundversorgung, Diabetologie, Naturheilkunde in der  
Carus Hausarztpraxis am Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden

### Irina Cichon

Senior Projektmanagerin Gesundheit  
Robert Bosch Stiftung GmbH

### Michael Junge

Pflegedirektor Diakonissenkrankenhaus Dresden;  
Vorsitzender Sächsischer Pflegerat

### Dr. Patricia Klein

Ärztliche Geschäftsführerin Sächsische  
Landesärztekammer

### Jana Luntz

Pflegedirektorin Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden

## Medienpartner

**Heilberufe**  
Das Pflegemagazin

**PFLEGE**  
ZEITSCHRIFT

**ÄrzteZeitung** 

**MMW**  
FORTSCHRITTE DER MEDIZIN

**Notfall +  
Rettenungsmedizin**

**HeilberufeSCIENCE**

## Kooperationspartner

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit  
Dresden

bpa – Bundesverband privater Anbieter  
sozialer Dienste e.V.

Bundesverband Pflegemanagement e.V.

Bundesvertretung der Medizinstudierenden  
in Deutschland (bvmd) e.V.

DBfK Südost, Bayern-Mitteldeutschland e.V.

dbl – Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.

Deutscher Berufsverband Rettungsdienst (DBRD) e.V.

Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.

Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V.

Diakonissenkrankenhaus Dresden

Dresden International University

Evangelische Hochschule Dresden

IIGM – Institut für Innovatives Gesundheits-  
management GmbH

Landesinitiative Demenz Sachsen

Robert Bosch Stiftung GmbH

Sächsische Landesärztekammer

Sächsischer Pflegerat

Sächsischer Hebammenverband e.V.

Städtisches Klinikum Dresden

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Universitätsklinikum Leipzig

Universitätsklinikum Magdeburg

Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Verband medizinischer Fachberufe e.V.

Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren  
der Universitätskliniken und Medizinischen  
Hochschulen Deutschlands (VPU) e.V.

Verband Physikalische Therapie – Vereinigung  
für die physiotherapeutischen Berufe (VPT) e.V.

Westfälische Hochschule Zwickau



# Kongresse 2019/2020

Planen Sie Ihr Fortbildungsjahr mit Springer Pflege – die Fachfortbildung für die Pflege und alle Gesundheitsberufe!

- **17. Gesundheitspflege-Kongress**  
1. und 2. November 2019 | Hamburg
- **Kongress Pflege 2020**  
24. und 25. Januar 2020 | Berlin
- **8. Interprofessioneller Gesundheitskongress**  
24. und 25. April 2020 | Dresden

gesundheitskongresse.de  
info@gesundheitskongresse.de

Jetzt  
vormerken!